



Teil9: Beschenkt - Chance auf Neuanfang

EINLEITUNG

Durch Gottes Gnade sind wir gerechtfertigt und mit Gott versöhnt. Gott fällt dir um den Hals, nachdem du ihn angenommen hast (wie dem verlorenen Sohn). Aber wie geht das Leben dann weiter? Darum geht es in dem heutigen Text und den nächsten Kapiteln des Römerbriefes. Röm 5,12-21 legt die theologische Grundlage für die Folgekapitel.

FRAGEN

1. Lies Röm 5,12-21
 - a. Was ärgert dich? Was wirft Fragen auf?
 - b. Unterstreiche das Wort Gnade in diesem Text. Was wird darin über die Gnade ausgesagt?
2. Sünde ist eine persönliche Angelegenheit – das wurde in den ersten drei Kapiteln sehr deutlich. Neu ist in diesem Textabschnitt, dass wir auch an der Sünde anderer (Adam) teilhaben.
3. Inwiefern beeinflussen dich die Sünden von anderen Menschen? (deiner Arbeitskollegen, Familienangehörigen, Eltern, der Gesellschaft)
4. Welche ungunen Gewohnheiten haben sich bei dir eingeschlichen, weil du sie von anderen gelernt hast?
5. Wenn wir sündiger sind, als wir jemals gedacht haben, sind wir zugleich geliebter, als wir jemals zu hoffen gewagt haben (siehe V.20). – Was bedeutet das für die ungunen Gewohnheiten und die Sünde deiner Vergangenheit?
6. Lies V.21: Was bedeutet das praktisch, wenn die Gnade herrscht?

(Kleiner Tipp: Es bedeutet mehr, als dass die Gnade Sünde einfach nur zudeckt, sondern durch Gnade erleben wir auch Transformation (siehe z.B. Gal 5,19-25))

AUSBLICK

Nimm dir folgende zwei Gedanken mit in die neue Woche: 1. Egal wie verstrickt du in Sünde bist: Gottes Gnade ist größer. Egal wie tief schlechte Verhaltensweisen sitzen: Gottes Gnade ist stark genug, um in dir zu herrschen.